



## WahlREPORT Bürgerschaftswahl **Hamburg 2020**

Eine Analyse der Wahl vom  
23. Februar 2020

Der **WahlREPORT** liefert ein detailliertes Bild zu Landtags-, Bundestags- und Europawahlen auf Basis amtlicher Ergebnisse und Statistiken, von im ARD-Auftrag durchgeführten Bevölkerungsbefragungen im Wahlvorfeld sowie von Wähler-Exit Polls am Wahltag. Der Report dokumentiert Wahlergebnisse, ordnet sie historisch ein und legt Trends letzter Wahlgänge offen. Er analysiert Vorwahlstimmungen, ermittelt das Wahlverhalten von Bevölkerungsgruppen und Teilregionen, liefert Erkenntnisse zu Wanderungsbewegungen und Entscheidungsmotiven.

**infratest dimap** zählt in der Wahl- und Meinungsforschung zu den leistungsstärksten Anbietern in der Bundesrepublik. Auftraggeber sind neben der ARD, für deren Wahlberichterstattung infratest dimap seit 1997 tätig ist, Printmedien, Universitäten, Regierungseinrichtungen, Botschaften, internationale Organisationen sowie Verbände und Unternehmen.

**Publikationen** zu früheren Wahlen und zu anderen Studien von infratest dimap sowie der kostenlose infratest dimap Newsletter mit regelmäßigen Informationen zu aktuellen Forschungsergebnissen können bestellt werden unter: **[www.infratest-dimap.de](http://www.infratest-dimap.de)**.

## Impressum

© 2020 infratest dimap  
Gesellschaft für Trend- und Wahlforschung mbH  
Alt-Moabit 96a  
10559 Berlin  
[www.infratest-dimap.de](http://www.infratest-dimap.de)

Verantwortlich  
Roberto Heinrich

### Inhaltliche und redaktionelle Mitarbeit

Roberto Heinrich, Michael Kunert, Dr. Nico A. Siegel, Jürgen Hofrichter, Dr. Stefan Merz, Anja Simon, Christian Spinner, Jasmin Pfaudler, Amelio Tornincasa. Wir danken Wahlleitern und statistischen Ämtern für ihre Unterstützung. Hinweise und Anregungen zum WahlREPORT nehmen wir gerne entgegen unter: [indi@infratest-dimap.de](mailto:indi@infratest-dimap.de)

Der WahlREPORT darf nur mit schriftlicher Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung von Inhalten ist mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

---

<b>Wahlausgang</b>	<b>5</b>
Stimmenanteile und Beteiligung	5
Mandatsverteilung	6
Wahlrends in Deutschland	11
<b>Bisherige Wahlen im Bundesland</b>	<b>17</b>
<b>Wahlanalyse</b>	<b>19</b>
Vorwahlstimmung	19
Wahlverhalten und Wahlmotive	50
SPD	50
CDU	53
GRÜNE	56
Linke	59
FDP	62
AfD	65
Wählermobilisierung	68
<b>Wahlatlas</b>	<b>69</b>
<b>Anhang</b>	<b>84</b>
Basisinformationen	84
Prognose und Hochrechnungen	85
Ausführliche Tabellen	87

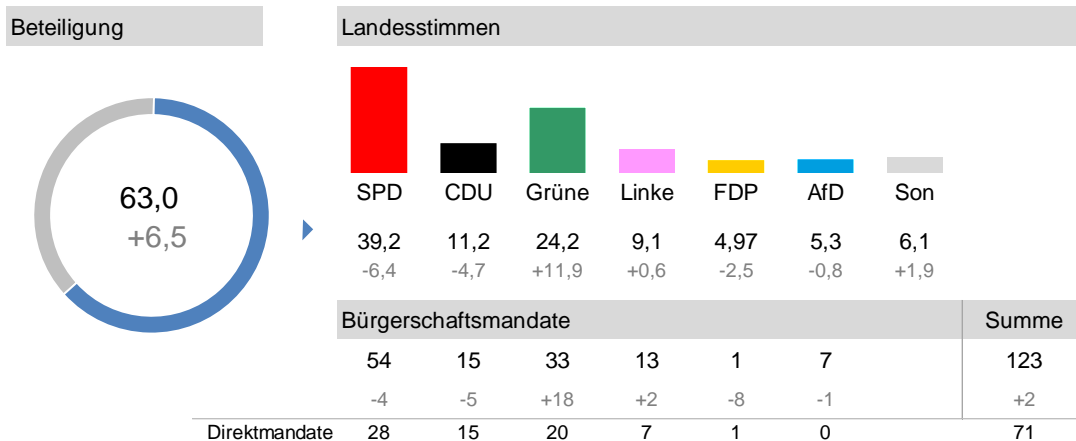


# Wahlausgang

## Stimmenanteile und Beteiligung

Bürgerschaftswahl Hamburg 2020

infratest dimap WahlANALYSE



Veränderungen zu 2015

infratest dimap | Landeswahlleiter

infratest dimap 

### SPD trotz Verlusten klar stärkste Partei

Die Hamburger Sozialdemokraten verloren am 23. Februar 6,4 Prozentpunkte zur vorhergehenden Bürgerschaftswahl. Mit 39,2 Prozent der Landesstimmen blieb die SPD an der Alster allerdings mit großem Vorsprung erneut stärkste Kraft. Ein Landtagswahlergebnis von mehr als 35 Prozent hatte die SPD zuletzt im Oktober 2017 in Niedersachsen (36,9 Prozent) erzielt.

### CDU mit Negativrekord hinter den Grünen

Die CDU blieb am 23. Februar zum ersten Mal bei einer Hamburger Bürgerschaftswahl hinter den Grünen zurück. Sie verlor gegenüber 2015 4,7 Punkte und musste sich mit einem Landesstimmenanteil von 11,2 Prozent zufriedengeben. Ein neuer Rekordtiefstand für die Hamburger CDU. Deutschlandweit lagen die Christdemokraten bislang nur einmal schlechter: 1951 zur Bürgerschaftswahl in Bremen (9,0 Prozent).

### Volksparteien auf Hamburger Tiefstand

Die gemeinsamen Verluste von SPD und CDU führten am 23. Februar zu einem neuen gemeinsamen Tiefstand der Volksparteien. Erstmals in der Hamburger Bürgerschaftswahlgeschichte erzielten SPD und CDU zusammen nur die Hälfte der Landesstimmen.

### Grüne mit Rekordstand erstmals Zweite

Die Grünen legten zur letzten Bürgerschaftswahl um 11,9 Punkte zu, der deutschlandweit zweitgrößte Grünen-Zugewinn bei einer Landtagswahl. Mit einem Landesstimmenanteil von 24,2 Prozent erzielten sie ihr bislang bestes Ergebnis an der Alster und zogen erstmals bei Hamburger Bürgerschaftswahlen an der CDU vorbei. Deutschlandweit schnitten die Grünen bei Landtagswahlen lediglich einmal besser ab: 2016 in Baden-Württemberg (30,3 Prozent).

## **Linke steigert sich leicht und erzielt Bestwert in der Stadt**

Die Linke wurde erneut viertstärkste Hamburger Kraft. Gegenüber 2015 verbessert sich die Partei um 0,6 Punkte und erreicht mit einem Landesstimmenanteil von 9,1 Prozent einen neuen Hamburger Bestwert.

## **FDP nach 2008 wieder unter der Mandatsschwelle**

Die FDP büßte gegenüber 2015 2,5 Punkte ein. Sie verfehlte mit 4,97 Prozent der Landesstimmen knapp die landesweite Mandatsschwelle, zog mit einem Direktmandat aber dennoch in die Bürgerschaft ein. Letztmalig war sie 2008 unter 5 Prozent geblieben.

## **AfD erstmals mit Einbußen, aber in der Bürgerschaft**

Die AfD büßte am 23. Februar erstmals in Deutschland Stimmenanteile bei einer Landtagswahl ein. Die Partei verlor gegenüber der letzten Bürgerschaftswahl 0,8 Punkte und erzielte einen Landesstimmenanteil von 5,3 Prozent. Ein schlechteres Ergebnis erreichte die AfD bislang nur zu ihrer Landtagswahlpremiere 2013 in Hessen.

## **Beteiligungsanstieg nach fast 20 Jahren**

Nach fast 20 Jahren rückläufiger Beteiligung nahmen erstmals seit 2001 wieder mehr Hamburger an der Bürgerschaftswahl teil. Gegenüber 2015 legte die Wahlbeteiligung um 6,5 Punkte zu. Der stärkste Anstieg der Wahlbeteiligung in Hamburg seit 1974. Insgesamt beteiligten sich 63,0 Prozent der Wahlberechtigten, der höchste Beteiligungswert in Hamburg seit 2008.

# **Mandatsverteilung**

## **Bürgerschaft: fünf Fraktionen plus FDP-Einzelabgeordnete**

Statt bisher sechs sind nunmehr fünf Fraktionen in der Bürgerschaft vertreten. Das neue Hamburger Landesparlament besteht statt aus regulär 121 aus insgesamt 123 Parlamentariern, Folge des Gewinns lediglich eines Wahlkreismandats durch die FDP und der daran anschließenden Wiederherstellung einer ungeraden Gesamtsitzzahl der Bürgerschaft.<sup>1</sup>

Auf die SPD entfielen am Wahlsonntag 54 Mandate (bisher 58), auf die Grünen 33 (bisher 15). Die CDU erhielt 15 Bürgerschaftssitze (bisher 20). Der CDU-Mandatsanspruch wurde vollständig durch Direktmandate abgedeckt. Über die CDU-Landesliste wurde kein Mandat vergeben, so dass auch Spitzenkandidat Markus Weinberg ohne Bürgerschaftssitz blieb. Die Linke erzielte 13 Sitze (bisher 11), die AfD 7 Mandate (bisher 8). Die FDP (bisher 9) scheiterte an der landesweiten Mandatsschwelle. Nur der Gewinn des Direktmandats durch FDP-Spitzenkandidatin Anna von Treuenfels im Wahlkreis Blankenese sicherte den Liberalen die erneute parlamentarische Vertretung.

## **Rot-grüner Senat verteidigt Mehrheit**

Mit den gemeinsam gewonnenen 87 Bürgerschaftsmandaten verfügen SPD und Grüne erneut über eine Mehrheit zur Regierungsbildung in Hamburg. Rechnerisch möglich wären mit dieser Wahl aber ebenso eine Koalition aus SPD und CDU mit 69 Sitzen oder aber ein Bündnis aus SPD und Linken mit 67 Sitzen.

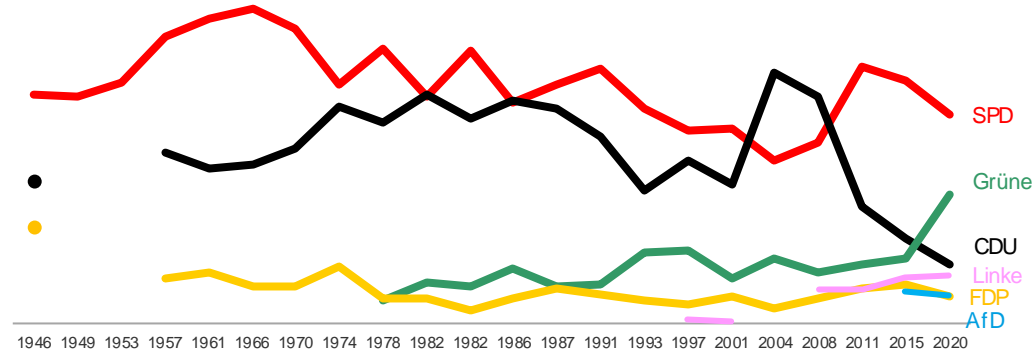
---

<sup>1</sup> Ausführliche Informationen zum Hamburger Wahlrecht und zur Sitzberechnung finden sich im Anhang.

## Hamburger Bürgerschaftswahlen 1946-2020

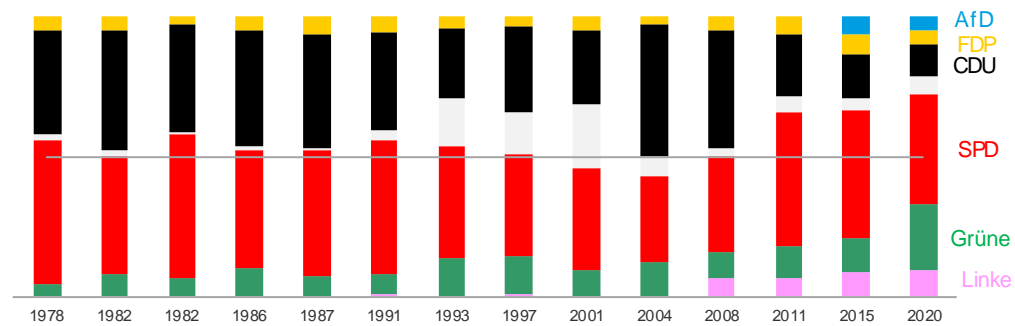
infratest dimap Wahlanalyse

### Stimmen-Anteile



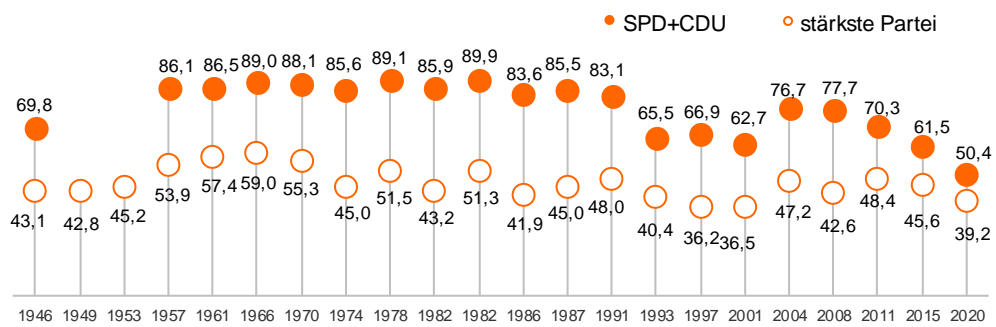
Stimmenanteile in %

### Stärke Parteilager 1978-2020



Stimmenanteile in %

### Parteienkonzentration

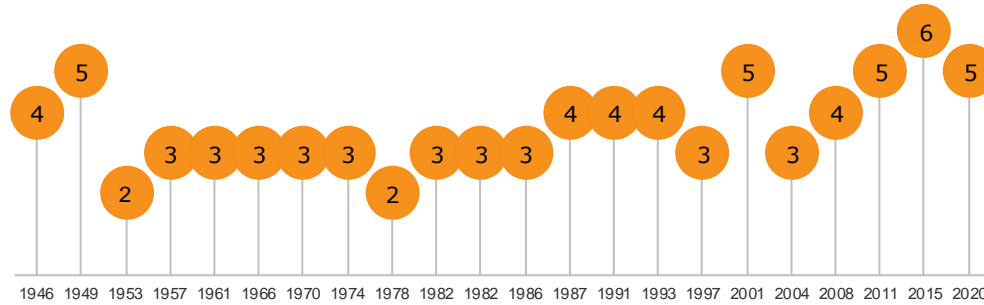


Stimmenanteile in %

# Hamburger Bürgerschaftswahlen 1946-2020

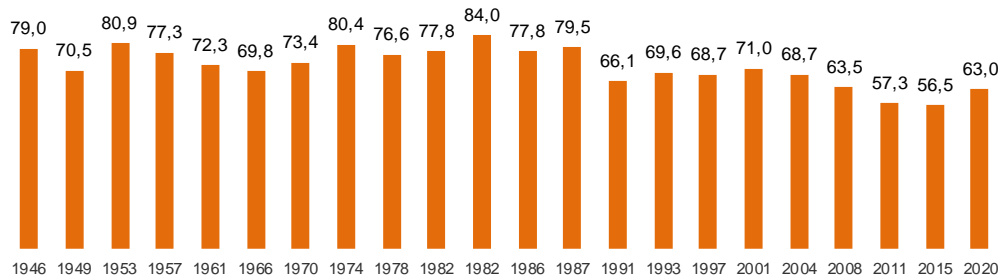
infratest dimap WAHlANALYSE

## Anzahl Parlamentsfraktionen



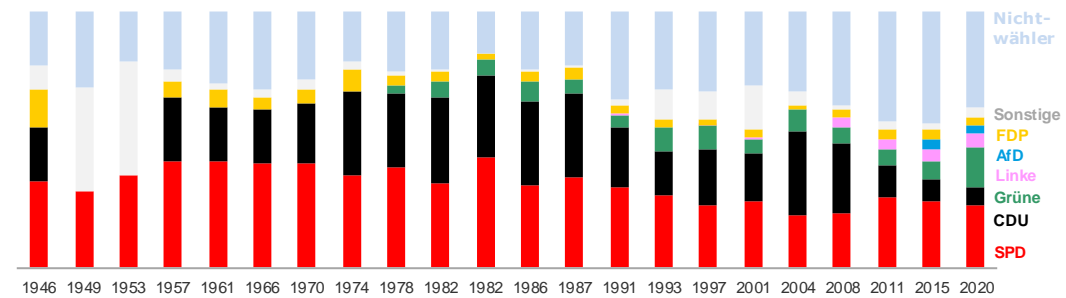
2020: FDP nur mit einem Direktmandat eingezogen

## Wahlbeteiligung



Wahlbeteiligung in %

## Verhältnis Parteiwähler und Nichtwähler



Anteile in % Parteianteile bezogen auf alle Wahlberechtigten



## Bürgerschaftswahl Hamburg 2020

infratest dimap WahlANALYSE

### Endergebnis

	2020	20-15	2015	2020	20-15	2015
Wahlberechtigte	1.316.691	+17.280	1.299.411			
Nichtwähler	487.194	-78.075	565.269	37,0	-6,5	43,5
Wähler	829.497	+95.355	734.142	63,0	+6,5	56,5
<b>Landesstimmen</b>						
Stimmzettel						
ungültige	8.737	-11.911	20.648	1,1	-1,8	2,8
gültige	820.236	+107.333	712.903	98,9	+1,8	97,2
gültige Stimmen	4.062.376	532.279	3.530.097			
SPD	1.593.825	-17.449	1.611.274	39,2	-6,4	45,6
CDU	453.717	-107.660	561.377	11,2	-4,7	15,9
Linke	368.683	+68.116	300.567	9,1	+0,6	8,5
FDP	202.059	-60.098	262.157	4,97	-2,5	7,4
Grüne	981.628	+548.915	432.713	24,2	+11,9	12,3
AfD	215.306	+473	214.833	5,3	-0,8	6,1
ÖDP	27.617	+13.996	13.621	0,7	+0,3	0,4
Freie Wähler	25.023	+25.023		0,6		
Piraten	20.559	-34.243	54.802	0,5	-1,0	1,6
Volt Hamburg	52.361			1,3		
Die PARTEI	56.755	+25.045	31.710	1,4	+0,5	0,9
Tierschutz hier!	21.530			0,5		
Die Humanisten	8.354			0,2		
Gesundheitsforschung	7.759			0,2		
Tierschutzpartei	27.200			0,7		
			2020 nicht mehr angetreten			1,3
			47.043			

# Bürgerschaftswahl Hamburg 2020

infratest dimap Wahlanalyse

## Endergebnis

	2020	20-15	2015	2020	20-15	2015
<b>Wahlkreisstimmen</b>						
ungültige	15.389	-5.465	20.854	1,9	-1,0	2,8
gültige	812.183	+100.162	712.021	98,0	+0,8	97,2
<b>gültige Stimmen</b>	<b>4.016.871</b>	<b>504.744</b>	<b>3.512.127</b>			
SPD	1.403.351	-37.496	1.440.847	34,9	-6,1	41,0
CDU	605.273	-85.206	690.479	15,1	-4,6	19,7
Linke	446.600	+120.691	325.909	11,1	+1,8	9,3
FDP	220.031	-2.705	222.736	5,5	-0,9	6,3
Grüne	1.032.826	+516.926	515.900	25,7	+11,0	14,7
AfD	217.201	+57	217.144	5,4	-0,8	6,2
ÖDP	25.903	+22.763	3.140	0,6	+0,6	0,1
Freie Wähler	16.357			0,4		
Piraten	17.575	-47.783	65.358	0,4	-1,4	1,9
Volt Hamburg	25.524			0,6		
Menschliche Welt	1.702			0,0		
Sedat AYHAN	1.067			0,0		
SLDP	653			0,0		
DiB	2.808			0,1		
	2020 nicht mehr angetreten		30.614			0,9

infratest dimap | Landeswahlleiter

infratest dimap 